

Vierte landesweite Brutvogelkartierung Sachsen 2022–2024: Häufigkeitsschätzung

Stand: 29.08.2024

Liebe Kartierenden und Kartierer,

vor uns liegt mit der Häufigkeitsschätzung die letzte und abschließende Aufgabe zu unserem gemeinsamen Ehrenamtsprojekt. Wir sind uns, auch selber als Kartierer, der Schwierigkeit der Aufgabe bewusst und möchten vor der Zusammenstellung und Bewertung Ihrer Daten noch einmal zusammengefasst letzte Hinweise geben.

- Der Kartierzeitraum 2022 bis 2024 wird zusammen als „ein Jahr“/ein Zeitraum betrachtet. Eine Aufteilung nach Einzeljahren ist nicht vorgesehen. Dies gilt sowohl für den Statusnachweis als auch für die Häufigkeitsschätzung.
- Beim Statusnachweis wird der höchste, einmalig erreichte Brutzeitcode verwendet.
- Bei der Häufigkeit ist der mittlere, geschätzte Brutbestand für den Gesamtzeitraum anzugeben. Bei der Vergabe eines mittleren Brutbestandes, entscheiden Sie aus der Gebietskenntnis, den Lebensraumanteilen und möglichen Zusatzkenntnissen. Durch die Spannen der Häufigkeitsbuchstaben verringert sich auch die uns bekannte Unsicherheit bei mancher Einschätzung.
- Einzelbrutnachweise erhalten als Häufigkeit die Zahl 1. Wir gehen hier von der Sichtweise „ein Zeitraum“ aus.
- Einmalig höchste Brutpaaranzahlen, z. B. in Kolonien, ansonsten aber niedrigeren Brutpaarzahlen, sollten die höchste Zahl als Klammerwert nach dem eigentlich gewählten mittleren Häufigkeitsbuchstaben erhalten.
- Bei der Vergabe des Statusnachweises „A“ = mögliches Brüten vergeben wir automatisch die Häufigkeit 0-1. Wer „nur“ mögliches Brüten nachweisen konnte, kann eine Häufigkeit nicht mit höheren Zahlen angeben. Dann hätte bei der intensiven Beobachtung auch ein höherer Status erreichbar sein müssen.
- Bitte geben Sie den Brutbestand nach Ihren besten Kenntnissen an: dies kann
 - als eigene Zahl
 - als Häufigkeitsbuchstabe
 - als eigene Zahlenspanne,
 - als Spanne mit den Häufigkeitsbuchstaben

angegeben werden. Wir übersetzen alles einheitlich in die Datenbank.

Besonders eigene Zahlenspannen können zur Verfeinerung der Schätzung des Landesbestandes herangezogen werden.